

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Die Förderung der MMM-Bewegung durch die BPO

(NW) Die MMM-Bewegung ist eine wichtige ökonomische Initiative des Jugendverbandes im „FDJ-Auftrag XI. Parteitag der SED“, ein entscheidendes Bewährungsfeld der Jugend bei der Meisterung von Wissenschaft und Technik, besonders der Schlüsseltechnologien. Darum wird diese Initiative aktiv von den Parteiorganisationen gefördert. Beste Ergebnisse und wachsende Breite gibt es dort, wo die Genossen sichern, daß diese für die Volkswirtschaft unentbehrliche Bewegung der FDJ von den staatlichen Leitern und den anderen Trägerorganisationen FDGB, KDT und DSF voll unterstützt wird.

- Inhalt der ideologischen Arbeit der BPO ist, bei allen FDJlern und Jugendlichen politische Kampfpositionen zu den Beschlüssen des XI. Parteitages, besonders der neuen Etappe der ökonomischen Strategie und zur Meisterung von Wissenschaft und Technik, auszuprägen. Im Kampfprogramm der BPO werden dazu Maßnahmen beschlossen.
- Regelmäßig läßt sich die Parteileitung über den erreichten Stand in der MMM berichten und legt konkrete Maßnahmen für die Unterstützung der MMM durch die Kommunisten fest.
- Die Parteileitung macht ihren politischen Einfluß geltend, daß jede Jugendbrigade mindestens eine MMM-Aufgabe aus dem Plan Wissenschaft und Technik erhält, alle FDJler sowie möglichst viele andere Jugendliche ganzjährig an anspruchsvollen MMM-Vorhaben mitarbeiten und deren Ergebnisse genutzt bzw. nachgenutzt werden.
- Den Jugendforscherkollektiven sind solche Aufgaben zu übertragen, die zu wissenschaftlich-tech-

nischen Spitzenleistungen führen und ihre Teilnahme am „Erfinderwettbewerb der Jugend“ sichern.

- Die Kommunisten orientieren die staatlichen Leiter darauf, den Anteil der Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik, das Niveau der Lösungen und die ökonomischen Effekte zu erhöhen. Schwerpunkte sind ein noch größerer Beitrag zur Entwicklung neuer Erzeugnisse, moderner Technologien und zu mehr attraktiven Konsumgütern.
- Die Parteileitung und die Kommunisten in den Arbeitskollektiven kontrollieren, daß durch die Leiter die erforderlichen materiell-technischen, organisatorischen und kademäßigen Voraussetzungen sowie eine schöpferische Atmosphäre für höchste MMM-Leistungen gesichert werden, der Stolz auf das Erreichte als Motiv für hohe Leistungen entwickelt wird.
- Bewährt hat sich die Einbeziehung der Arbeitsgruppe Wissenschaft und Technik der Parteileitung für die analytische Arbeit als auch die persönliche Teilnahme des Parteisekretärs an der Vergabe und Abrechnung der MMM-Aufgaben.
- Die Parteileitung leitet die in der FDJ tätigen jungen Genossen regelmäßig an, befähigt sie zur Lösung ihrer Aufgaben in der MMM-Bewegung.
- Die Parteileitung sorgt dafür, daß sich junge, vorwärtsdrängende Genossen in den MMM-Kollektiven an die Spitze stellen.
- Bewährte Methoden zur Förderung der MMM-Kollektive sind Erfahrungsaustausche der Parteileitung, der staatlichen Leiter und der Leiter der Trägerorganisationen FDGB, KDT und DSF mit den Jugendlichen zu Fragen der aktuellen Politik, der Wirtschafts- und Wissenschaftsstrategie.
- Die Parteileitung achtet darauf, daß die MMM-Ausstellungen eine öffentliche Abrechnung und Anerkennung des Schöpferturns der Jugend, Stätten des Leistungsvergleichs und des Erfahrungsaustauschs sind.

Informationen

Jeder Genosse übernahm Verpflichtung

(NW) In der LPG (P) Kleinow, Kreis Perleberg, ist die Werkstatt Unze Jugendobjekt. Die Genossen der Parteigruppe haben in ihrer Wahlversammlung darüber beraten, wie sie sich noch aktiver an die Spitze im Kampf um hohe Qualität und Effektivität stellen wollen. Von ihrer Arbeit, so schätzen sie ein, wird mitbestimmt, wie die Erträge auf den Feldern ausfallen. Stabile und steigende Erträge sind nur möglich, wenn alle Maschinen und Geräte gut funktionieren und immer einsatzbereit sind. Das wollen die Ge-

nossen der Parteigruppe garantieren. Sie beschlossen, bei jeder Instandhaltung beste Güte zu erreichen und durch vorbeugende Reparaturen eine Verfügbarkeit der Technik von mindestens 94 Prozent zu gewährleisten. Jetzt zur Frühjahrsbestellung werden die Mitglieder der Jugendbrigade auch an Wochenenden und in Nachtschichten notwendige Reparaturen ausführen. Dem sparsamen Umgang mit Material und Energie gilt dabei ihr besonderes Augenmerk. Für 130 000 Mark wollen die Werkstattarbeiter Er-

satzteile und Baugruppen aufarbeiten. Auf der Wahlversammlung übernahm jeder Genosse zu diesen Zielen eine konkrete Verpflichtung. In der Parteigruppe werden sie regelmäßig berichten, wie sie ihr Versprechen einlösen. Jeder Genosse des kleinen Parteikollektivs will in der täglichen Arbeit Vorbild sein und dafür wirken, daß sich alle Brigademitglieder mit einer persönlichen Verpflichtung für hohe Produktionsziele einsetzen.

Das sehen sie als eigenen Beitrag zur würdigen Vorbereitung auf den XIII. Bauernkongreß der DDR, der im Mai in Schwerin stattfindet.